



Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

Streikzeitung

Internationale Solidarität

Diesmal bekam unsere Streikversammlung Besuch vom Ausländerausschuß der IG Metall Kiel. Der Vorsitzende Orhan Aldemir (Betriebsrat bei HDW) brachte uns solidarische Grüße und ein tolles türkisches kaltes Buffet. Das wurde von kalorienbedürftigen Streikenden in Nullkommanix weggeputzt. Vielen Dank dafür.



Von der Fa. Raytheon Marine brachten uns Reiner Heyse (BR) und Heinz-Rudolf Jungnickel herzliche Grüße der Beschäftigten, die unseren Kampf mit einer Spendensammlung (250,- €) unterstützen. Auch dafür herzlichen Dank.

Einigungsstelle

Bei dem Treffen am 28.03.03 in der Einigungsstelle war das Gutachten von ISA Consult das Hauptthema. Es konnte an keiner Stelle substantiell vom Arbeitgeber widerlegt werden.

Es wurde mehrfach versucht, Feststellungen des ISA-Gutachtens, nur mit anderen Annahmen und Interpretationen zu widerlegen. Nimmt der Vorstand, nimmt Hr. Schreier, seine Äußerungen zum Gutachten wahr, dann kann es nur den einen Fertigungsstandort für Prepress und NexPress geben und der heißt KIEL.

Wirklich Neues gab es von Herrn Kenn: Er hat eindeutig erklärt, dass Produktion und Entwicklung zusammen gehören. Daraus können wir nur schlußfolgern: Auch die Entwicklung hat in Kiel eigentlich nichts mehr zu suchen (weil

der Vorstand ja beschlossen hat, die Produktion zu verlagern). Als sie merkten, was da gesagt wurde, versuchte Herr Lang zurückzurudern. Man könne ja die Entwicklung aus Kiel nicht so einfach verschieben, außerdem habe das Unternehmen eine soziale Verantwortung. Eine schriftliche Standort-Zusage für die Entwicklung gab es allerdings nicht.



Kollege Heyse von Raytheon Marine

Wenn die Kollegen in der Entwicklung noch ein endgültiges Argument brauchten, sich in der IG Metall zu organisieren und beim Streik mitzumachen – Herr Kenn hat es Freitag geliefert.

Solidaritätsgrüße

Über das Wochenende erreichten uns viele Solidaritätserklärungen aus der ganzen Republik. Unter anderem von den Handwerksausschüssen der IG Metall Kiel und Neumünster, von der Tariffkommission Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Schleswig-Holstein, von der Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di aus Kiel, vom Betriebsrat der Aker MTW sowie vom Online-Nachrichtendienst für die IT- und Internet-Professionals (de.internet.com).

Hier nur ein paar Auszüge:

Handwerksausschuss: *Unsere letzten Arbeitskämpfe im Handwerk, 1993 in der Kfz-Branche und 1998 im Tischlerhandwerk in S/H, mit jeweils über 8 Wochen, haben gezeigt, wie wichtig Geschlossenheit, Kraft und Solidarität ist. (. . .)*

Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: *(. . .) Respekt und Hochachtung vor so viel Mut und Kampfbereitschaft. Wir freuen uns mit euch, dass es der Arbeitgeberseite nicht gelungen ist, mit Hilfe des Arbeitsgerichtes euren Arbeitskampf zu stoppen. (. . .)*

ver.di: *(. . .) So bin ich heute hier, um Euch in Eurem Kampf um den Erhalt Eurer Arbeitsplätze in Kiel zu unterstützen. (. . .) Wir haben uns gegenseitig unterstützt, als wir im Dezember auf die Straße gegangen sind, um klar zu machen: Gemeinsam sind wir stark. (. . .)*

Aker MTW: (. . .) *Ihr könnt sicher sein, dass die Schiffbauer aus Wismar Euch zu jeder Zeit „solidarisch“ zur Seite stehen. (. . .)*

Online-Nachrichtendienst: *Liebe Kollegen der Heidelberger Druck AG,*

die Redaktion von de.internet.com, ein Online-Nachrichtendienst für die IT- und Internet-Branche, gratuliert Euch zu Eurem Streik. Ihr fordert keinen Sozialplan oder Flexibilisierung, sondern habt die Forderung „Kampf um jeden Arbeitsplatz“, wie wir in Eurer Streikzeitung gesehen haben.

Das ist wichtig. Bei Oracle Deutschland wurde gerade der Abbau von rund 200 Arbeitsplätzen in der Consulting-Abteilung angekündigt. Auch ein Lohnverzicht hatte die Arbeitsplätze nicht sichern können: Die Berater hatten bereits im November 2002 einem Modell zugestimmt, wonach sie bis Mai 2003 auf Kurzarbeit gesetzt wurden. Damit einher ging eine Kürzung des Fixgehältes um 15 Prozent, die Arbeitszeit war um 20% reduziert worden.

Es scheint, man braucht heute offensive Forderungen!

Während es in der deutschen Medienlandschaft als völlig normal angesehen wird, wenn Unternehmen Konkurrenten bekämpfen, und „Arbeitsplätze abbauen“ werden die Beschäftigten, wenn Sie mit Ihrer Gewerkschaft ihre Interessen konsequent vertreten, als „uneinsichtig“ und als „Reformbremser“ bezeichnet. Die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland arbeitet aber, und besitzt keinen multinationalen Konzern! Warum taucht so wenig über die Durchsetzung ihrer Interessen in Zeitungen, Internet und im Fernsehen auf?

Haltet uns über Euren Streik bitte weiter auf dem Laufenden.

Wir haben schon öfters über euren Kampf berichtet zuletzt unter: <http://de.internet.com/index.html?id=2020308§ion=Marketing-News>

gez. Achim Sawall (Chefredakteur)



Streikerfassung

An alle Streikenden: **Achtet bitte darauf, dass Ihr bis Freitag für die aktuelle Woche alle Eure Stempel abgeholt habt!**

Eine nachträgliche Erfassung, am Montag für die vergangene Woche, ist mit erheblichem Extraaufwand verbunden, und das Geld muß nachträglich überwiesen werden.

Notdienste

Der in der vergangenen Woche noch relativ großzügig gehandhabte Notdienstesinsatz von Mitarbeitern, wird in dieser Woche drastisch eingeschränkt. Es werden zur Zeit nur noch Notdienstausweise für Arbeiten zur Sicherung von Gebäuden und Anlagen sowie für Ausbildung und Lohn-/Gehaltsabrechnung ausgegeben.

**„Solidaritätskonto Heidelberg“,
Konto.-Nr. 90 03 32 00,
Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70)
Spendenstand 31.3: 3620,- €**

Infos im Web + wichtige Nummern

www.kiel-steht-auf.de

www2.igmetall.de/homepages/kiel/kielstehtauf/heidelberg.html

Mail: wiebliev@gmx.de

Streik-Hotline: 01 74/4 24 36 67

Fax: 04 31/6 6746 15

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädels, IG Metall Kiel

Gästebuch

Wir wollten eigentlich keine Zensur! Es werden auch weiterhin kritische Beiträge veröffentlicht, nur wird jetzt jeder Eintrag vorher angeschaut – um sicherzustellen, dass die Wahl der Worte nicht anstößig und beleidigend ist. Daher wurde ein neues Gästebuch aufgebaut. Einer der letzten Einträge war von Dirk Roersch:



Hallo lieber Gästebuchbetreiber, in jedem guten Gästebuch im Internet ist es so, dass der Betreiber sich vorbehalten kann, verunglimpfende Beiträge zu löschen. Das sollte auch hier in diesem Gästebuch geschehen.

Ich stehe auch jeden Morgen vor dem Tor und lasse die Karawane der „Streikbrecher“ an mir vorbeiziehen, aber es sind und bleiben Menschen, Kollegen oder auch Freunde . . . und sie alle haben auch eine eigene Meinung. Kennt ihr denn wirklich die Gründe, warum sie „Streikbrechen“??? Wer wirklich meint, dass er so gut ist, der soll „den ersten Stein werfen“!!! Man(n) (und natürlich auch Frau) kann aber auch mal versuchen, ein Gespräch mit „den Streikbrechern“ zu führen, mit ihnen zu diskutieren, sie zu verstehen. . . . aber vielleicht ist es ja einfach leichter und schicker, hier im Gästebuch Mist vom Stapel zu lassen, der uns allen nicht hilft?! Denkt mal darüber nach, bevor ihr hier die nächsten Sätze los laßt.

In dem Sinne: Alles wird gut!

Besucht auch die Seite:

www.wir-wehren-uns.info

Arbeitsgerichtsverhandlung

Mi., 2.4.03, wegen Streikgasse und Streikrecht der Azubis, Kiel, Deliusstrasse

Einigungsstelle

Do., 3.4.03, Posthotel, Eckernförder Str.

Streikfilm - 3.Streikwoche

Offener Kanal Kiel, Do., 3.4.03, 18.30 Uhr

Termine